

Gonnellas Heimkehr

(Eulenspiegel)

- Der Markgraf Obizzo von Ferrara befahl eines Tages dem Hofnarren Gonnella, entweder weil er eine Kleinigkeit gegen ihn verbrochen hatte, oder weil er sich einen Spaß mit ihm zu machen gedachte, mit ausdrücklichen Worten, er solle sich auf seinem Grund und Boden nicht mehr betreffen lassen, widrigenfalls ihm das Haupt abgeschlagen werde. Kaum hatte dies Gonnella vernommen, so begab er sich nach Bologna, mietete sich einen Rollwagen, füllte denselben
- 5 mit bolognesischer Erde an, und nachdem er mit dem Wagenführer über den Preis einig geworden war, bestieg er denselben und kehrte auf diesem Rollwagen zurück vor den Markgrafen Obizzo. Als dieser den Gonnella in solcher Weise zurückkehren sah, wunderte er sich und sprach: »Gonnella, habe ich dir nicht verboten, meinen Grund und Boden wieder zu betreten, und nun wagst du es, auf einem Rollwagen vor mir zu erscheinen? Was soll das heißen? Verachtest du meine Gebote?«
- 10 Zugleich befahl er seiner Dienerschaft, ihn zu verhaften. Aber Gonnella sprach: »Mein Gebieter, hört mich um Gottes willen an und laßt mir Recht widerfahren! Wenn Ihr findet, daß ich im Unrecht bin, sollt Ihr mich an den Galgen hängen lassen.«
- Der Markgraf war neugierig, zu hören, was er sagen werde, denn er erwartete wohl, daß wieder ein frischer Witz komme. Er rief also seinen Dienern zu: »Verzichtet eine Weile und laßt ihn reden!«
- 15 Da begann Gonnella und sprach: »Herr, Ihr befahlt mir, Euren Grund und Boden nicht mehr zu betreten, weshalb ich mich eilends nach Bologna begab und diesen Wagen mit bolognesischem Grund und Boden füllen ließ. Diesen betrat und betrete ich noch jetzt und nicht den Euren noch den von Ferrara.« Als der Markgraf dies hörte, nahm er diesen Grund mit großer Ergötzung für gültig an und sprach: »Gonnella, du bist eine sinntäuschende Nachtjacke (gonnella), so bunt und schillernd von Farbe, daß mir weder List noch Kunst gegen deine Bosheit aushilft. Bleibe, wo es dir
- 20 beliebt, denn ich lasse dir den Sieg.«

Und durch diese spaßhafte List gewann er die Erlaubnis, in Ferrara zu bleiben, schickte den Rollwagen nach Bologna zurück und galt beim Markgrafen nur noch mehr als zuvor.

(351 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/italnove/chap02.html>